

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

vom 20. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. April 2023)

zum Thema:

BSR-Hof in der Asgardstraße

und **Antwort** vom 03. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2023)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15320
vom 20. April 2023
über BSR-Hof in der Asgardstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Wie hat sich die Kundenfrequenz am BSR-Recyclinghof Asgardstraße seit 2020 entwickelt?

Zu 1.: 2020: 161.695 Kundenbesuche / a

2021: 166.327 Kundenbesuche / a

2022: 165.740 Kundenbesuche / a

(Basis: Auswertung Steckbriefe RCH AS)

2. Wie viele Tonnen Abfall wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf dem Gelände des BSR-Recyclinghofes abgegeben? (Bitte getrennt nach einzelnen Abfallarten angeben)

Zu 2.: 2020: 9772 Mg

(ca.-> Sperrmüll 2800 Mg, Altholz 3500 Mg, Schrott 700 Mg, Elektroaltgeräte 820 Mg, PPK 700 Mg, Baum- / Strauchschnitt 600 Mg, Sonstiges 652 Mg)

2021: 10018 Mg / a

(ca.-> Sperrmüll 2900 Mg, Altholz 3500 Mg, Schrott 700 Mg, Elektroaltgeräte 800 Mg, PPK 790 Mg, Baum- / Strauchschnitt 660 Mg, Sonstiges 668 Mg)

2022: 9597 Mg

(ca.-> Sperrmüll 2900 Mg, Altholz 3400 Mg, Schrott 600 Mg, Elektroaltgeräte 700 Mg, PPK 700 Mg, Baum- / Strauchschnitt 600 Mg, Sonstiges 697 Mg)

(Basis: Auswertung Steckbriefe RCH AS)

3. Kam es in den vergangenen drei Jahren dazu, dass Bürger aufgrund fehlender Container ihren Abfall nicht abgeben konnten? Wenn ja, wie oft und aus welchem Grund?

Zu 3.: Der Recyclinghof (RCH) Asgardstraße ist in seiner Größe und Containerstellung so errichtet worden, dass eine kontinuierliche Annahme möglich ist. Langjährige Erfahrung der RCH-Beschäftigten bei der Einschätzung des Anlieferaufkommens/-verhaltens durch die Berlinerinnen und Berliner und der sich hieraus ergebenden Bestellung von Containerabfuhr verhindern Leistungseinschränkungen. Dennoch kommt es durch den Containerwechsel/-abfuhr auf dem Recyclinghof, das steigende Verkehrsaufkommen in der Stadt und der sich hieraus ergebenden Verzögerung bei der Abfuhrleistung sowie dem möglichen kurzfristigen Ausfall einer Entsorgungs-/Verwertungsanlage zu kurzzeitigen Annahmeverzögerungen. Beschäftigte des RCH und des BSR-ServiceCenters verweisen auf umliegende RCH bzw. bitten die Kundschaft, diese anzufahren. Diese RCH sind dann informiert und können sich auf die Situation einstellen.

4. Wie stellt die BSR sicher, dass Bürger tagesaktuell über fehlende Container in Kenntnis gesetzt werden?

Zu 4.: Informationen werden zeitnah an das BSR-ServiceCenter weitergegeben und stehen den Kundinnen und Kunden auf An-/Nachfrage zur Verfügung.

5. Gibt es Pläne seitens der BSR weitere Abfallarten am Standort Asgardstraße entgegenzunehmen?

Zu 5.: Derzeit nicht. Die Annahmepalette entspricht dem vollem Leistungsumfang der BSR-Recyclinghöfe. Schadstoffannahmestellen befinden sich auf den Nachbar-Recyclinghöfen Nordring und Behmstraße.

6. Sind am Standort Asgardstraße Um- oder Ausbauten geplant? Wenn ja, wie sehen die genauen Planungen aus?

Zu 6.: Im Rahmen des Recyclinghof-Modernisierungskonzeptes werden sukzessive alle Recyclinghöfe auf ihre Leistungsfähigkeit und die derzeitigen sowie perspektivischen Anforderungen überprüft. Als Folge dieser Überprüfung ergeben sich hieraus auf die entsprechende Liegenschaft abgestimmte Standortkonzepte.

Für das Jahr 2023 sind umfangreiche Instandhaltungsarbeiten in Form von Betonarbeiten (Containerstandflächen und Fahrflächen) und der Sanierung des Dienstgebäudes geplant. Der RCH bleibt in seiner jetzigen Form des Aufbaues bestehen.

Berlin, den 3. Mai 2023

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe